Campanile

Pfarre Liesing aktuell

Nr. 97
Dezember 2017

Sehnsucht

Gottesdienste:

Dienstag und Donnerstag:	8.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag:	18.30 Uhr
Vorabendmesse Samstag:	18.30 Uhr
Sonntag:	9.30 Uhr

Pfarrbüro

Dienstag und Freitag:	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr
	17.30 - 18.30 Uhr

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
Tel: 869 03 65, Fax DW 17
E-Mail: kontakt@pfarre-liesing.at
Homepage: www.pfarre-liesing.at

P.b.b. 05Z036517M Aufgabepostamt 1230 Wien

Sehnsucht

Der Advent, wo die Nächte bereits am Nachmittag hereinbrechen, die Temperaturen fallen und die Flüsse im Wiener Becken nasskalten Nebel steigen lassen, weckt in mir die Sehnsucht, behaglich in einer Decke eingehüllt, geborgen bei schummrigem Licht in meinem Zimmer einem Mehr an Leben Raum zu geben. Je unwirtlicher es draußen ist, umso mehr genieße ich es, bei mir zu Hause zu sein. Diese idyllischen Zeiten schenke ich mir bewusst. Die Kerzen am Adventkranz müssen brennen und geben meinem Leben eine innere Tiefe. In Gebet und Stille leuchtet das Leben auf. Ich spüre aber auch die Widrigkeiten des Lebens. Biblisch denke ich an Maria. Hochschwanger muss sie aufbrechen zu einer schweren Reise, bis sie endlich Ruhe findet in dürftigem Stroh. Noch erschöpft vom Weg beginnen die Wehen. Ich spüre ihr Schreien, ihre Sehnsucht, dass das Kind doch bald käme und die Schmerzen der Freude weichen. Ich denke im Jetzt an die Einsamen, die Sehnsucht haben nach Beheimatung. Ich sehe die Kranken und all jene, die mit ihrem Leben nicht fertig werden. Welche Sehnsüchte haben sie? Manchmal macht schon eine Wärmestuben und menschliche Begegnung glücklich.

Der Advent hilft, der Sehnsucht nach wahrem und tiefem Leben nachzuspüren, vielleicht weil es draußen unwirtlich ist. Der Advent, die Zeit der Erwartung und der Sehnsucht nach Heil, verändert mich. Er schärft in mir den Blick für ein gutes und heilsames Miteinander. Die karg gewordene Natur weckt die Sehnsucht nach Menschlichkeit, die aufbrechen lässt zu Solidarität, Hilfe, und zu Wärme gebender Geborgenheit.

Pfarrer Bernhard Pokorny

Sehnsucht

Ein Blick, ein Wort, eine EINZIGE Berührung, kann dich von einem Moment auf den anderen so in den Bann ziehen, dass du an nichts anderes mehr zu denken vermagst, als an diesen einzigen Moment, wo du dieses Gefühl wieder spürst. Am deutlichsten spürt man es in der Liebe, wenn man dem Menschen begegnet, von dem man glaubt, sich in ihm wieder zu finden. Nichts anderes zählt mehr als der Wunsch nach einem Wiedersehen, nichts ist süßer als das Sehnen nach dem Anderen, nie fühlt man sich stärker und doch zugleich oft so hilflos einer Situation ausgeliefert. Sehnsucht ist ein Gefühl und ein Motor. In der Musik spüre ich das oft ganz stark, unmittelbar und ohne Vorwarnung – plötzlich berührt eine Passage mein Herz so tief, dass ich an mich halten muss, um nicht laut aufzuschluchzen vor lauter Glückseligkeit und gleichzeitiger tiefster Traurigkeit. Es ist ein so starkes Gefühl, dass ich mir in meiner Naivität einen Tagtraum gestatte, in dem die ganze Welt von schönen Liedern beschallt wird und Böses keinen Platz hat. Nachdem die Welt aber leider nicht so ist, hab ich mir – für meinen Seelenfrieden – meinen Sehnsuchtsplatz erschaffen. Nirgendwo fühle ich mich so sicher, gut verankert, geliebt und gut aufgehoben, als in meinen vier Wänden – eingerichtet und ausgestattet mit Dingen, die mir lieb und wichtig sind und deren Anschaffung mich oft wochenlang beschäftigt und das Suchen danach mich manchmal den letzten Nerv gekostet hat – doch insgesamt ist es für mich der Platz geworden, der MEINE Sehnsucht nach einem Zuhause erfüllt. Doch leer wäre es – ohne die Menschen – in denen mein Sein seinen Widerhall, seine Aufgabe und seine Erfüllung findet! Denn ich glaube, jeder Mensch sehnt sich am meisten nach „angenommen werden“. Da aber haben wir Christen das schönste Geschenk von Gott erhalten, denn wir WISSEN, dass Gott uns genauso liebt, wie wir sind!

Sabine Krell

Sehnsucht im Alten Testament

Kurz nachdem sich das Volk Israel im gelobten Land angesiedelt hatte, traten aufgrund der Bedrohungen von außen charismatische Retter aus dem Volk auf, die Richter. Sie bewahrten die Israeliten immer wieder vor größeren Nöten. Als die Philister sich an der Mittelmeerküste ansiedelten, wuchs die Bedrohung. Die Israeliten verlangten nach einem dauerhaften Retter. Gott erhörte sie, indem er einen König einsetzte. Zeichen dieser Einsetzung war die Salbung. Damit war der Gesalbte Jahwes, der „Massiah“, eine von Gott selbst bevollmächtigte, geweihte und geschätzte Person. Selbst als König Saul vor Gott in Ungnade fällt, weigert sich daher sein im Geheimen bereits gesalbter Nachfolger David, sich an ihm zu vergreifen und ihn zu töten (1 Sam 24 u. 26). So entsteht im Laufe der Monarchie in Israel die Vorstellung eines Königs/Messias als Wahrer der Gerechtigkeit, Garant der Wohlfahrt im eigenen Land, als Erretter von außenpolitischen Gefahren und Heerführer. Diese Erwartungen sind von den regierenden Herrschern nicht erfüllt worden und wurden aufgrund des Verschwindens des Königtums durch das babylonische Exil völlig zerstört. Nach dem Exil hoffte man zuerst noch auf eine Wiederherstellung des Königtums, später verwandelte sich die Sehnsucht nach einem *irdischen* Messias auf die nach einem *endzeitlichen* König/Messias mit einem unzerstörbaren universalen Friedensreich. Diese Hoffnung hielt sich durch die Jahrhunderte hindurch bis in die Römerzeit. Ausgelöst durch Jesu Wirken, kommt bei den Juden der Gedanke auf, dass es sich bei ihm um den Messias handeln könnte. Da aber die jüdischen Erwartungen an einen Messias, der u.a. den nationalen Interessen zu einem glänzenden Durchbruch verhilft, nicht von Jesus erfüllt wurden, kommt es bei vielen zu seiner Ablehnung.

Adam Ditzl

Die Sehnsucht der Heiligen Drei Könige

Ich bin schon lange ein Fan der Heiligen Drei Könige. Den Mut zu haben, seine Heimat zu verlassen, sein gewohntes Umfeld zu verlassen, nur weil man einem Stern folgen will, hat für mich etwas von jener Kraft, die Jugendliche zu begeistern weiß, die Erwachsene aber oft leider nur mehr verrückt finden.

Die Magier, so nennt sie die Heilige Schrift - dass es drei Könige waren, überliefert uns erst die Tradition – müssen meiner Meinung nach verstanden haben, dass es in unserem Leben einzigartige, unwiederholbare Ereignisse gibt, bei deren Eintreten man sich entscheiden muss, ob man bereit ist, Strapazen in Kauf zu nehmen, ohne auch nur das Ziel der Reise zu kennen. Ich sag's noch mal: verrückt, oder?

Ein Nebensatz zur Tradition: Die Könige kommen der Überlieferung nach aus den drei damals bekannten Kontinenten und stehen für die Universalität der Königsherrschaft Christi: „Im Reich Jesu Christi gibt es keinen Unterschied der Rassen und der Herkünfte. Die Menschheit ist in ihm und durch ihn vereint, ohne den Reichtum der Verschiedenheit zu verlieren." (Benedikt XVI, Jesus von Nazaret, Der Prolog)

Aber ich schweife ab: Und selbst wenn jemand so verrückt sein sollte, aufzubrechen, um einem Stern zu folgen, dann doch nicht in die kleine römische Provinz Judäa. Und wird er (oder sie) nicht spätestens, wenn er/sie dem neugeborenen „König" nicht im Palast, sondern in einer Krippe begegnet, sich selbst für verrückt erklären, an der Sinnlosigkeit des Unterfangens verzweifeln? Nicht so unsere „Weisen aus dem Morgenland", als sie den Stern über dem Haus „wiederfinden": Sie werden von einer großen Freude erfüllt.

Und so sind die Heiligen Drei Könige für mich zum Urbild der Gottsuchenden geworden (vielleicht auch, weil ihre Sehnsucht in meinem Herzen widerhallt):

> Menschen, die bereit sind, das Erreichte zurückzulassen und einer tiefen Sehnsucht folgend einen verrückten Weg antreten, dessen Ziel sie noch nicht einmal kennen.
>
> Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, über die Grenzen von sozialen oder geographischen Herkünften hinweg, weil sie sich vom selben Ziel angezogen wissen.
>
> Menschen, die nicht aufgeben, wenn das Ziel sich plötzlich ganz anders offenbart (nicht im Palast, sondern im Stall), als sie es erwartet haben, weil sie von einer besonderen Freude erfüllt sind. Jene Freude von der Benedikt XVI geschrieben hat:

„Es ist die Freude des Menschen, den Gottes Licht ins Herz trifft und der sehen darf, dass seine Hoffnung sich bewahrheitet – die Freude dessen, der gefunden hat und der gefunden worden ist."

Tom Kruczynski

142...

... ist die Nummer der Telefonseelsorge Wien, die im Oktober 1967 als ökumenische Einrichtung gegründet wurde. Sie bietet die Möglichkeit, sich anonym auszusprechen. Oft sind es nicht aktuelle Ereignisse, sondern lange andauernde psychische oder körperliche Krankheiten oder notvolle Lebensumstände, die den AnruferInnen zu schaffen machen. Das Angebot der Telefonseelsorge ist vertraulich, rund um die Uhr verfügbar und kostenlos. Die Telefonseelsorge bietet keine schnellen Lösungen oder Rezepte, angeboten wird vielmehr Hilfe zur Selbsthilfe. Der Schlüssel dazu besteht im Zuhören. Den AnruferInnen wird ermöglicht, all das Aufgestaute, das sie vielleicht schon viele Jahre quält, aussprechen und herauslassen zu können. So wird Entlastung erfahrbar, so können sich neue Perspektiven entwickeln. Es ist erstaunlich, wie Dinge, die unlösbar erscheinen, lösbar werden, wenn jemand zuhört. Viele Anrufe sind Ausdruck der Sehnsucht nach dem Gelingen des eigenen Lebens – auch wenn im Augenblick vieles dagegen spricht.

142 TELEFON SEELSORGE

... eine ökumenische Einrichtung, die täglich vielen Menschen in ihrer Not zu helfen versucht!

... vor den Vorhang!

Anmerkung der Redaktion: Der Autor dieses Artikels ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Mitarbeiter der Telefonseelsorge Wien.

Klingender Herbstbeginn

Wenn der Herbst mit seinen bunten Farben Einzug hält, geht es ebenso musikalisch farbenfroh in der Pfarre Liesing zu.

Seit 2015 zählt das Gitarrencafe zu einem fixen Treffpunkt für alle Gitarrenfans. Die Begeisterung, Gitarre spielen zu lernen, ist ungebrochen, sodass die Gruppe durch regelmäßige Neuzugänge immer mehr wächst.

Um den ehrgeizigen „SchülerInnen“ die teilweise akrobatischen Gitarrengriffe beizubringen, hat Erwin seit letztem Jahr Unterstützung von Max Neubauer. Und bevor ein Fingerkrampf droht, pausiert man bei Kaffee und Kuchen.

Die MusikerInnen spielen allerdings nicht nur für sich selbst; Pfarrfeste wie z.B. Kindermessen und Martinsfest werden von ihnen gerne musikalisch begleitet.

Nicole Konlechner

Jesus Christus Superstar

Wie die Zeit vergeht... 5 Jahre ist es schon her, seit die Jugendgruppe der Pfarre Liesing das erste Mal die Rockoper Jesus Christus Superstar, nach der Musik von Andrew Lloyd Webber, aufgeführt hat.

Seitdem ist die Gruppe gewachsen, mittlerweile sind mehr als 25 junge und junggebliebene Leute aus allen Ecken Wiens und darüber hinaus, in diesem Projekt involviert.

Heuer war die Gruppe im Frühjahr bei der 800 Jahr Feier der Pfarre Inzersdorf St. Nikolaus zu Gast und im Herbst in der Pfarre Am Tabor.

Die Begeisterung bleibt ungebremst und so hoffen wir, dass es bald wieder heißt:

„Could we start again, please?“.

Max Neubauer

KaRoLieBe auf dem Weg zum Pfarrverband

Wie in der letzten Ausgabe unseres Pfarrblattes geschrieben, befinden wir uns nun auf dem Weg zum Pfarrverband. Zur Zeit sind wir in der Entscheidungsfindungsphase darüber, welchen Namen wir dem Pfarrverband geben wollen. Viele Menschen aus allen vier Gemeinden haben Vorschläge für den Namen eingebracht bzw. ihre Vorliebe für einen Namen zum Ausdruck gebracht. Nun werden wir in einer eigenen Klausur weiter beraten. Idee ist, dass an einem Wochenende die meist genannten Namen nochmals zur Abstimmung in den Gemeinden gebracht werden. Dieser Name wird dann unserem Bischof Kardinal Christoph Schönborn mitgeteilt mit der Bitte, unseren Pfarrverband mit diesem Namen zu errichten.
Inzwischen wurde auch weiter daran gearbeitet, für die Priester des künftigen Pfarrverbandes eine Wohngemeinschaft im Pfarrzentrum zu schaffen. Die Umbaumaßnahmen wurden im Groben bereits von den Pfarren und der Diözese genehmigt, viele Detailfragen sind freilich noch zu klären.

Bernhard Pokorny

KaRoLieBe-Chor

wir stimmen uns gemeinsam ein

Es war im April 2015, als bei der gemeinsamen Klausur aller Gemeinden des Entwicklungsraums eine spontane Idee geboren wurde. Aus meiner Sicht als Sängerin und Musikerin ist gemeinsames Singen der beste Weg, um sich auf die kommenden Veränderungen zusammen einzustimmen. Damit war der Grundstein für den KaRoLieBe-Chor gelegt.
Da gleich der erste Versuch einer musikalischen Messgestaltung beim Patrozinium im August 2015 in Rodaun so wunderbar geklappt hat, folgten im Jahr darauf gleich drei Auftritte, für die fleißig geübt wurde.
Dieses Jahr haben wir wieder beide Patrozinien – am 8. Mai in Liesing und am 15. August in Rodaun - mit unserem Gesang begleiten dürfen. Zu meiner großen Freude sind wieder mehrere Sängerinnen und Sänger dazu gekommen.
Für das kommende Jahr planen wir drei Messgestaltungen. Alle die gerne mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen! ☺

Magdaléna Tschmuck

ORF filmt den Kinderchor der Pfarre Liesing

Es war eine Sternstunde für alle singbegeisterten Kinder unseres Kinderchors: Am 7. September 2017 wurde unsere Probe vom ORF besucht. Es war gleich die erste Probe nach den Sommerferien. Die Aufregung war groß! ☺ Nach der anfänglichen Schüchternheit haben sich die kleinen SängerInnen in der neuen Rolle immer besser gefühlt. Sie haben das Lied „Vater, du liebst mich“ mit voller Begeisterung vorgesungen, obwohl für die besten Bildaufnahmen mehrere Durchläufe notwendig waren. Zum Schluss gaben Elisabeth, Conny, Pfarrer Bernhard und ich noch Interviews. Unser Beitrag wird voraussichtlich am Sonntag, den 19. November in der Sendung „Heimat Fremde Heimat“ auf ORF 2 ausgestrahlt.

Magdaléna Tschmuck

Tier- und Kuscheltiersegnung und Abschied von Peter

Es war genau zu Maria Himmelfahrt, als mein Hase Peter in der Pfarre in der Wiese verstarb.
Peter und sein Bruder Paul wurden oft an den warmen Tagen von mir in die Pfarre gebracht. Im Pfarrgarten fühlten sie sich wohl, hatten viel Auslauf. Jeden 4. Oktober wurden sie auch zur Tier- und Kuscheltiersegung gebracht. So gehörten die Hasen schon irgendwie zur Pfarre und viele Kinderhände steichelten sie, wenn sie sich nicht scheu versteckten.
Am 14. August waren Peter und Paul wieder in der Pfarrwiese, doch als ich sie wieder einfangen wollte, verschwand plötzlich Peter spurlos. Tags darauf fand ich ihn tot in der Wiese liegend.

Diesen 4. Oktober kamen daher - neben vielen anderen Tieren - nur noch Paul und seine Hasenmutter Bibi zur Tier- und Kuscheltiersegnung. Viele Kinder brachten auch ihre Kuscheltiere mit. Sie tun uns gut und schenken Glück und Wärme, die zu Herzen geht. Darum danken wir Gott und bitten um seinen Segen.

Renate Fejes und Bernhard Pokorny

Segnungsfeier unserer Neugetauften

Am Sonntag, den 10. September feierten wir – wie jedes Jahr – die Hl. Messe mit jenen, die in den vergangenen 12 Monaten getauft wurden. Heuer waren auch drei Erwachsene dabei, die bei uns in der Osternacht Taufe, Firmung und Erstkommunion erhalten hatten.
Für die Taufen verwenden wir in Liesing immer eine Jakobsmuschel, die mit dem Namen des Getauften und Datum der Taufe beschriftet ist. Die Muschel wird unmittelbar nach dem Taufakt an einer besonderen Tafel bei der Taufkapelle aufgehängt.
Am 10. September wurden nun die Getauften einzeln gesegnet und ihnen beziehungsweise den Eltern die persönliche Jakobsmuschel übergeben. Diese Muschel hat übrigens ihren Namen vom Apostel Jakobus, der mit dem christlichen Glauben bis nach Santiago de Compostela in Spanien gekommen sein soll und dort besonders verehrt wird. Die Muschel wurde zum Zeichen der Pilgerfahrt. So ist die Taufe auch Zeichen dafür, dass Gott mit uns in allen Höhen und Tiefen durchs Leben geht.

Pfarrer Bernhard Pokorny

Zirkuswochen Liesing und Rodaun 2017

Unter dem Namen "ZiWoLi" gab es dieses Jahr erstmals drei Zirkuswochen.

Wir haben die Jungschar Rodaun mit dem Zirkusfieber angesteckt - sodass zwischen 21. und 25. August in beiden Pfarren parallel Kunststücke und Clownsnummern einstudiert wurden und weit mehr Kinder in den Genuss kommen konnten, mit uns Zirkus zu machen.

Wir - das ist inzwischen ein sehr großes Team an Betreuern (Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren), die sich regelmäßig zu Vor- und Nachbesprechungen treffen, die sich neue Fähigkeiten aneignen, um sie weiterzugeben und mit ebensoviel Spaß organisieren und helfen, wie sie auch mit den Kindern gemeinsam am Ende jeder Woche auftreten.

Ganz professionell haben wir uns auch mit eigens hergestellten T-Shirts und Armbändern bestückt, die auch jedes teilnehmende Kind als Andenken bekommen hat.

Die Doppelwoche gemeinsam mit Rodaun war eine organisatorische Hochleistung, vor allem was die Verteilung von Materialien auf beide Standorte betraf, aber wir wachsen an unseren Aufgaben und hoffen, dass die Zirkuswochen sich weiter so großer Beliebtheit erfreuen dürfen und vielleicht sogar noch anwachsen.

Larissa Kathol

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Pfarre Liesing
1230 Wien, Färbermühlgasse 6
Tel: 869 03 65;
Fax: 869 03 65/17
Email: kontakt@pfarre-liesing.at
Homepage: www.pfarre-liesing.at
Erscheinungsort: Wien

Herbstlager

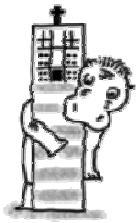
Die Jungschar hat mit dem Startfest einen erfolgreichen Startschuss für unser neues Jungscharjahr hingelegt.
Neben der Schminkstation und einer Bastelstation gab es erstmalig auch eine Pfeil- und Bogen-Station, welche ein voller Erfolg war.
Wie jedes Jahr im Herbst, war unser nächstes großes Event nach dem Startfest unser Herbstlager, das auf der Jungschar-Burg in Wildegg stattfand. Für die Kinder ist es natürlich etwas Besonderes, ein Wochenende auf einer Burg zu verbringen. Dieses Jahr war das Thema der Wilde Westen.
Am Freitagabend gab es das Nachtgeländespiel und der Samstag war gefüllt mit weiteren Geländespielen. Nur der Samstagabend blieb frei für unsere heißbeliebte Disco.
Trotz eines Wasserausfalls in der gesamten Burg war auch der letzte gemeinsame Abend ein voller Erfolg.
Am Sonntag begann bereits nach dem Frühstück unser Versuch, wieder Ordnung in das hinterlassene Chaos der letzten zwei Tage zu bringen. Als dann am frühen Nachmittag die Eltern zum Abholen kamen, fiel der Abschied wie jedes Mal nicht leicht.
Die Vorbereitungen war dieses Jahr durch unseren frühen Termin zwar sehr stressig, aber die Mühe absolut wert.

Daniel Huber

Patrozinium in Rodaun mit KaRoLieBe

Zum dritten Mal feierten alle Gemeinden aus KaRoLieBe gemeinsam das Patrozinium der Pfarre Rodaun am 15. August. Fleißige Hände hatten am Vortag Kräuterbüscherl gebunden, die am Ende der Messe von Bernhard gesegnet und an den Kirchenausgängen verteilt wurden. Ebenfalls eine liebe Tradition ist mittlerweile der KaRoLieBe-Chor unter der Leitung von Magdalena Tschmuck, der die Hl. Messe musikalisch gestaltete. Bei herrlichem Wetter feierten wir im Schatten der Weide vor der Kirche noch lange weiter.

Hallihallo!



Martin freut sich sehr, dass nun endlich die Adventzeit beginnt. Horch mal, was ihm dazu durch den Kopf geht:
Endlich ist der 1. Dezember da. Martin stürmt in der Früh zum Adventkalender und öffnet das 1. Kästchen. Er holt einen kleinen Schokoladestern heraus und steckt ihn genüsslich in den Mund. „ Mmmm", jetzt gibt es jeden Tag Schokolade bis Weihnachten!
Martin läuft zurück ins Bett. Dort ist es doch bedeutend wärmer und gemütlicher als im Vorzimmer. „ Weihnachten", überlegt Martin. „ Wie war das doch im letzten Jahr?" Er denkt an den großen Christbaum im Wohnzimmer mit den glänzenden, bunten Kugeln, er erinnert sich, wie er mit seiner Schwester Sprühkerzen anzünden dürfte. Natürlich nur im Freien, damit die Wohnung nicht gleich abbrennt - hat die Tante gesagt und die Kinder nach draußen geschickt. Martin fallen die vielen Geschenke unter dem Baum ein. Am liebsten hätte er sie gleich alle ausgepackt, aber erst mussten sie ja noch singen, das Evangelium hören und sein Papa wollte unbedingt noch etwas am Klavier spielen. Dafür hätte er eigentlich schon in den Wochen davor Zeit gehabt. Ob Erwachsene wirklich immer das Wesentliche erkennen? Zum Glück hatte Martins Oma genau im rechten Augenblick, den großen Teller mit der Bäckerei auf den Tisch gestellt, von dem Martin nun in aller Ruhe die besten Stücke herausfischen konnte, nur seine Schwester musste er genau im Auge behalten. Hatte sie etwa die gleichen Lieblingssorten wie er?
Welche Erinnerungen hast du an dein letztes Weihnachtsfest? Ich wünsche dir fröhliche Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!
Dein Campanillo

Bibelwochende

Nach spannenden Zeitreisen zu Jesus und König David drehen wir am **26. Mai 2018** wieder am Rad der Zeit, um Apostel Paulus und die Menschen, die mit ihm lebten, zu besuchen.
Bei verschiedenen Stationen werden wir von seinem aufregenden Leben, seinen vielen Reisen, den Gefahren, denen Paulus ausgesetzt war, seinen zahlreichen Briefen und seinem Glauben erfahren. Es wird wieder gebastelt, geforscht, gespielt, gekocht (und gegessen ☺), musiziert und noch vieles mehr!
Nach einem gemeinsamen Nachtmahl können alle Kinder, die möchten, beim abendlichen Programm mitmachen und die Nacht in der Pfarre verbringen. Für sie endet die Zeitreise am So., 27. Mai 2018.
Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit zur „Zeitreise zu Paulus" gibt es ab Jänner in einem eigenen Folder. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder (von 5-14 Jahren) dabei sind!

Ingrid Ditzl

Krippenspiel

Klassisch oder modern, mit viel Gesang oder weniger, aber immer zur Einstimmung in die Feier des Heiligen Abends – so lassen Kinder in unserer Pfarre das Weihnachtsevangelium schon seit Jahren immer wieder lebendig werden. Auch heuer, in wenigen Wochen, ist es wieder soweit – in feierlicher Stimmung werdet ihr, liebe gestaltende Kinder, die Freude über die Geburt des Jesuskindes an die Kinder und Erwachsenen weitergeben und damit den Heiligen Abend in vielen Familien erhellen.
Lassen auch Sie sich begeistern und stimmen Sie sich mit uns auf Weihnachten ein – am 24. Dezember um 16.00 Uhr in unserer Pfarrkirche!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen das Campanile-Redaktionsteam

Das Osterspiel der Kinder!

Großer Beliebtheit erfreut sich das Osterspiel der Kinder. Ostern ist mehr als ein Eier legender Osterhase. Es geht um das Leben, Sterben und die Auferstehung von Jesus. Das ist spannend, arg und voller Freude und Hoffnung! Es wird wieder dargestellt, gesungen, getanzt und Musik gemacht. Eine großartige Einstimmung auf Ostern für Groß und Klein. Alle Kinder, die mitmachen wollen, kommen am 25. Jänner 17.00 Uhr zur ersten Probe. Die Aufführungen sind: Am Sa. 17. März und Sonntag 18. März um 16.00 Uhr bzw. Freitag 23. März um 16.30 Uhr. Im Pfarrbüro können Platzkarten reserviert werden.

Erwin Traxler

Gottesdienste in Liesing und Umgebung

	Frühmesse
Mo	7.00 Kapelle CS Mackg. 1
Di	8.00 Liesing
Mi	7.00 Kapelle CS Mackg. 1 8.00 Atzgersdorf
Do	8.00 Liesing
Fr	7.00 Kapelle CS Mackg. 1 8.00 Mauer
Sa	8.00 Liesing
	Abendmesse
Mo	18.30 Liesing
Di	18.30 Rodaun
Mi	18.30 Liesing
Do	19.00 Wohnpark Alterlaa
Fr	18.30 Liesing

	Vorabend	Sonn- und Feiertag
AM SPIEGELN, Meyrinkgasse 7		9.00
ATZGERSDORF, Kirchenplatz 1	18.00	9.00, 10.15
ERLÖSERKIRCHE, Endresstr. 57a	18.30	9.30
KALKSBURG, Breitenfurter Str. 526		9.30
LIESING, Färbermühlg. 6	18.30	9.30
PFLEGEWOHNHEIM Haecklstr. 1A		9.30
MAUER, Pfarrkirche, Endresstr. 117	18.30	9.30, 18.30
MAUER, Georgenberg, Ryserg. 9	18.30	9.30
PERCHTOLDSDORF, Marktplatz 14	18.30	9.00, 10.30
PERCHTOLDSDORF Marienplatz 3		8.00, 9.30
RODAUN, Schreckg. 19	18.00	10.15
RODAUN Bergkirche, R. Kirchenpl. 2		8.45
SIEBENHIRTEN, Ketzerg. 48	18.30	8.00, 10.00
WOHNPARK ALTERLAA	18.00	10.00

Unsere Nachbargemeinden laden ein:

Kalksburg Breitenfurter Str. 526

Gebete am Donnerstag jeweils 19.00: Jesus Gebet im Pfarrzentrum: 09.11.2017, 01.02.2018
Einfach Beten bei einer Familie: Infos unter 0664 8868 0576: 16. u. 30.11.2017; 11. u. 25.01.2018; 08.02.
Taize Gebet: 23.11.2017, 18.01.2018
17.12. 15.00 Zitherkonzert in der Pfarrkirche
Heiliger Abend: 24.12.: 16.00 Wort Gottes Feier für Kinder; 23.00 Christmette,
01.01.2018 17.00 Hl. Messe
12.02. 15.00 Pensionistentreff: Zauberer

Rodaun Schreckgasse 19

02.12. 15.00 Adventmarkt; u. 3.12. vor u. nach Hl. Messe
Seniorenclub 15.00: 5. u. 19.12.; 16. u. 30.01.; 13. u. 27.02.;
15. u. 22.12. 6.00 Laudes mit Frühstück
24.12. 16.00 Krippenandacht; 22.00 Christmette
26.12. Hl. Stephanus: 10.15 Hl Messe aller Gemeinden
10.01. 19.30 Themenabend Schöpfung
26.01. 20.00 Pfarrball
11.02. 10.15 Familienmesse und Jungscharfasching
13.02. 19.00 Theaterabend mit Pfarrer Alexander Wessely
14.02. Aschermittwoch: 19.00 Hl. Messe mit Auflegung der Asche
11.03. Familienmesse Ostermarkt u. Fastensuppenessen
13.03. 19.00 Bußgottesdienst

Bergkirche Rodaun Rodauner Kirchenpl. 2

06.12. 15.00 Rodauner Nikolaus Start Willerg. Gang zur Bergkirche
08.12. 16.00 KaRoLieBe-Adventnachmittag
Rorate jeden Dienstag im Advent: 6.00
24.12. 24.00 Christmette
Kreuzweg freitags in der Fastenzeit 18.30

Kirche am Georgenberg

17.12. 11.15 Adventkonzert Gospeltrain
02.03.2018 18.00 ökum. Weltgebetstag der Frauen

Atzgersdorf Kirchenpl. 1

26.11. 18.00 Benefizkonzert für Pater Sporschill mit bolivianischer Musik
03.12. 16.00 Adventsingen mit dem Angelus-Chor
23.12. 19.00 Adventkonzert Männergesangsverein
27.01.2018 Pfarrfasching

Erlöserkirche Endresstr. 57A

27.01.2018 ab 19.30 Ball an der Erlöserkirche
Flohmarkt: 16.03. 14.00 – 18.03. 14.00

Pfarrkirche Mauer Endresstr. 117

15.12. 19.00 Kammermusikkonzert im Pfarrsaal Spenden f. Babyspitals in Bethlehem;
20.01. 15.00 Kinderfaschingsfest im Pfarrsaal;
27.01. 20.00 Pfarrball, Pfarrzentrum
23.03. 19.00 Kreuzweg durch Mauer.

Wohnparkkirche Alterlaa

14.12. 8.00 Advent-Ausflug nach Steyr
16.12. 19.00 Weihnachtskonzert
17. 03. 17.00 Bibelnacht für Kinder

Termine

03.12. **1. Adventsonntag**,
09.30 Messfeier mit Adventkranzsegnung
05.12. 15.00 Seniorenklub mit Nikolaus in Rodaun
06.12. 17.00 Der Nikolaus kommt in die Kirche
07.12. 06.00 Rorate mit anschließendem Frühstück
08.12. **Mariä Empfängnis**
09.30 Messfeier
16.00 KaRoLieBe-Adventnachmittag in der Bergkirche Rodaun
Ab 09.12. 08.00 jeden Samstag Hl. Messe
10.12. 09.30 Messfeier mit Vorstellen der Erstkommunionkinder
16.00 Benefiz-Advent-Konzert für Pfarrcaritas
13.12. 15.00 Seniorenklub
14.12. 06.00 Rorate mit anschließendem Frühstück
21. 12. 06.00 Rorate mit anschließendem Frühstück
24.12. **Heiliger Abend**
16.00 Weihnachtsspiel
22.45 Instrumentale Einstimmung
23.00 Christmette, anschließendes Beisammensein bei Weihnachtsbäckerei und Punsch
25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn**
09.30 Messfeier, anschließend Agape und Punsch
26.12. **Fest des Hl. Stephanus**
09.30 Hl. Messe in Kalksburg
31.12. 09.30 Messfeier – Jahresschluss

2018

01.01. **Hochfest der Gottesmutter Maria**
09.30 Messfeier
04.–07.01. Sternsingeraktion
06.01. **Erscheinung des Herrn**
09.30 Messfeier mit den Sternsingern
07.01. **Taufe des Herrn**
09.30 Messfeier
10.01. 15.00 Seniorenklub
17.01. Club 60plus aktiv Dommuseum
21.01. 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in Neuerlaa, Welingerg. 5
24.01. 15.00 Seniorenklub
28.01. 09.30 Messfeier mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
15.00 Kinderfasching
02.02 18.30 Messfeier – Lichtmess
07.02. 15.00 Seniorenklub
14.02. **Aschermittwoch**
17.00 Aschenkreuz für Kinder
18.30 Wortgottesfeier mit Auflegen der Asche
21.02. 15.00 Seniorenklub
24.02. 10.00-17.00 Dekanatseinkehrtag, Haus Barbara, Erlaaer Platz 4
07.03. 15.00 Seniorenklub
21.03. 15.00 Seniorenklub
24.03. 08.00 Wanderung nach Heiligenkreuz
14.00 Kreuzweg in Heiligenkreuz
25.03. **Palmsonntag**
09.30 Palmweihe Ecke Franz-Parsche-G./Seybelg.

Regelmäßige Termine

Pfarrcafé: Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

EZA-Markt: Jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst beim Pfarrcafé

Geburtstagssegen und -tisch: Am letzten Sonntag im Monat für alle, die im jeweiligen Monat Geburtstag feiern.

Kinderwortgottesdienst: Jeden Sonntag um 09.30 Uhr im Jungscharraum (ausgenommen Familien- und Kindermessen)

Eucharistische Anbetung: Jeden 1. Freitag im Monat anschließend an die Abendmesse und jeden 3. Samstag im Monat 09.00 – 11.00 Uhr in der Kapelle

ELKI-Messfeier: Jeden 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrsaal

ELKI(Eltern-Kind)-Runde: Jeden Mittwoch von 09.30 – 11.30 Uhr im Pfarrsaal für Mütter und Väter mit ihren Kindern.

ELKI-Chor: Alle 14 Tage am Freitag um 09.30 – 11.30 Uhr im Pfarrsaal, für alle Singbegeisterte Eltern mit und ohne Kinder.

Kinderchor: Jeden Donnerstag um 16.15 Uhr

Ministrantenstunde: Jeden Freitag von 17.00-18.00 Uhr

Frauenrunde: Jeden 2. Montag im Monat um 14.00 Uhr, Treffpunkt wird bekanntgegeben

Gitarrencafé: Alle 14 Tage am Mittwoch um 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Gebetskreis: Jeden Donnerstag um 09.00 Uhr im Gruppenraum

Seniorenklub: Alle 14 Tage am Mittwoch um 15.00 Uhr im Pfarrsaal - siehe Terminkalender

Weg in die Tiefe

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2018

An alle, die Sehnsucht nach Stille und Einkehr haben …!
Wie bereits 2017, werde ich auch diesmal – nach Absprache und Wunsch von Pfarrer Bernhard Pokorny – in der österlichen Bußzeit 2018 geistliche Übungen für unseren Entwicklungsraum KaRoLieBe begleiten. Eigentlich geht es um Vertiefung im Glauben und um Einübung in Stille, Hören und Beten.
Körperhaltung, Bibelbetrachtung, Stille, Gebet und Austausch – das sind die Elemente, die uns dabei helfen. Zusätzlich zu den fünf Abenden besteht das Angebot zu persönlichen Gesprächen.
Ich erinnere: Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse! Mit „Körperhaltungen“ sind keine Turnübungen gemeint; sie sind auch im Sitzen durchführbar. Das Einzige, was erforderlich ist: die Bereitschaft, sich auf die Themen einzulassen und an den Abenden pünktlich anwesend zu sein (Dauer jeweils ca. eine Stunde).
Ort: Pfarrzentrum in Kalksburg
Beginn: Do., 22. Februar 2018 um 19.00 Uhr
Folgetermine: 1., 8., 15., 22. März

Nikolaus

Am Mittwoch, 6. Dezember 2017 um 17.00 Uhr kommt uns wieder der Heilige Nikolaus besuchen. Natürlich bringt er wieder eine kleine Überraschung mit. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, ihn zu begrüßen und mit ihm zu feiern.

Oberitalienische Seen KaRoLieBe-Reise 2018

Unsere nächste KaRoLieBe-Reise führt uns vom 28. April bis 5. Mai 2018 zu den schönsten Seen Oberitaliens. Sie beeindrucken mit ihrer außergewöhnlichen Vielfalt. Italiens größter See, der Gardasee, glänzt mit seiner mediterranen Landschaft mitten in den Voralpen. An den Ufern des tiefsten Sees Europas, dem glamourösen Comer See, ließen sich schon ob seiner Schönheit wohlhabende Römer im 2. Jh. v. Chr. die ersten Prachtvillen erbauen. Die "Perlen des Lago Maggiore" sind die Borromäischen Inseln. Im Mittelpunkt steht die Isola Bella, sie bezaubert mit ihrem herrlichen Barockgarten. Auch den Ortasee mit seiner geheimnisumwitterten Insel S. Guilio werden wir besuchen. Auf den Lago di Varese blickt man vom Sacro Monte, einem der wichtigsten Wallfahrtsberge Italiens mit seinen 14 unterschiedlichen mit Fresken geschmückten Kapellen. Wir werden natürlich nicht nur herrliche Landschaften bewundern, sondern wollen auch kulturelle Sehenswürdigkeiten und die lombardische Metropole Mailand erkunden.
Auf den Geschmack gekommen? Ich lade Sie herzlich ein, an unserer KaRoLieBe-Reise teilzunehmen. Die detaillierte Reiseinformation (Reiseablauf, Anmeldung, Preis...) liegt in den Gemeinden Kalksburg, Rodaun, Liesing und Bergkirche auf. Sie können auch mit mir unter der Tel. Nr. 0650 6916143 Kontakt aufnehmen.
Ich würde mich sehr freuen, Sie bei der nächsten KaRoLieBe-Reise begrüßen zu dürfen!

Susanna Simon

Kreuzweg in Heiligenkreuz

Es ist Tradition unserer Pfarre, in der Fastenzeit den Kreuzweg in Heiligenkreuz miteinander zu gehen. Seit einigen Jahren gehen auch Pfarrmitglieder aus dem Entwicklungsraum (KaRoLieBe) mit. Einige wandern wunderschöne Wege von unserer Pfarrkirche bis nach Heiligenkreuz, andere kommen mit dem Auto direkt vor Ort. Gemeinsam beten wir dann den Kreuzweg und bei gemütlichem Beisammensein beenden wir diesen Tag. Alle sind ganz herzlich eingeladen, mitzukommen. **Termin:** Samstag 24. März 2018, **Treffpunkt**: 08.00 Uhr vor der Kirche oder 14.15 Uhr am Parkplatz in Heiligenkreuz. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen bzw. anbieten können, melden Sie sich bitte bei Peter Puschmann: 869 57 38.

Pfarrball Rodaun 2018

Am Freitag, den 26. Jänner 2018 bittet Rodaun wieder zum Tanz: Einlass ab 19.00 Uhr, Eröffnung um 20 Uhr, Live Musik, Buffet, Sektbar, Disco, Cocktailbar, Mitternachtseinlage. Diesmal alles unter dem Thema: **BELLA ITALIA** Kartenvorverkauf & Tischreservierungen ab 17. Dezember, jeweils sonntags im Pfarrkaffee nach der Hl. Messe.

KaRoLieBe-Adventnachmittag

Freitag, 8. Dezember, 16.00 Uhr - Gemeindesaal der Bergkirche Rodaun, Rodauner Kirchenplatz 2

Die Gemeinden Kalksburg, Rodaun, Liesing und Bergkirche laden Sie dazu herzlich ein. Wir wollen wieder bei Kuchen, Kaffee und Punsch Adventlieder singen und besinnlichen Texten lauschen.
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Am 21. Jänner 2018 feiern wir diesmal den jährlichen ökumenischen Dekanatsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Neuerlaa, Welingergasse 5.
Motto der Gebetswoche um die Einheit der Christen ist diesmal angelehnt an der Bibelstelle Exodus 15,6: „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“. So wollen wir uns von Gott selbst an der Hand nehmen lassen, um gute Wege des Miteinanders im Glauben zu gehen und zu leben.
Ich freue mich auf Ihr Kommen, dass wir gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit in Christus setzen.

Bernhard Pokorny

Bußgottesdienst

Auch heuer werden wir wieder einen Bußgottesdienst im Rahmen unseres Entwicklungsraumes KaRoLieBe feiern. Termin ist Dienstag, 13. März 2018 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Rodaun, Schreckgasse 19. Wir schauen auf unser Leben, besinnen uns und feiern Versöhnung, Vergebung und dass Gott unseren Lebensweg als Heilsweg begleitet. Neben Impulsen der Besinnung wird es wieder die Möglichkeit zur Aussprache und Beichte geben.

Bernhard Pokorny

Adventnachmittag-Adventkranzbinden, für Groß und Klein

Am 2. Dezember ist es wieder soweit, wir wollen uns auf den Advent vorbereiten und gemeinsam Adventkränze binden und gestalten, Kekse backen und basteln. Um 14.30 Uhr beginnt das rege Treiben mit Spaß und Freude, denn um 16.45 findet die feierliche Adventkranzsegnung statt. Anschließend lassen wir den Nachmittag mit Kinderpunsch und Keksen gemütlich ausklingen. Bitte um Anmeldung bis spätestens 27. November 2017 unter kontakt@pfarre-liesing.at oder telefonisch unter 01-8690365.

Aschermittwoch, 14. Februar 2018

Um 17.00 Uhr laden wir zum Aschenkreuz für alle Kinder und
um 18.30 Uhr zur Wortgottesfeier mit anschließendem Auflegen der Asche ein.

Im Auftrag des Herrn unterwegs!

Vom 4. Jänner Nachmittag bis 7. Jänner mittags sind Kinder in unserer Pfarre als Sternsinger unterwegs. Kinder und BegleiterInnen treffen sich 15 Minuten vorher im Pfarrsaal.

Wann sind die Sternsinger wo? – Es kann auch immer wieder zu Veränderungen kommen, da wir nicht genau wissen, wieviele Gruppen unterwegs sein werden.

4.1. Nachmittag: Häckelstraße – Untere Aquäduktgasse – Perchtoldsdorferstraße – Khekgasse – Riverside.
5.1. Vormittag: Dirmhirngasse – Ketzergasse – Ehngasse - Korbgasse – Anton-Krieger Gasse – Rudolf Waisenhorn Gasse – Theophil Hansen Gasse – Liesinger Platz.
5.1. Nachmittag: Pülslgasse – Fabergasse – Dirmhirngasse Teil2 – Fröhlichgasse – Gaulgasse – Riverside – Elisenstraße.
6.1. Nach der Messe: Färbermühlgasse – Hausgrabengasse – Mellergasse – Pellmangasse – Seybelgasse – Pflegeheim.
6.1. Nachmittag: Färbermühlgasse-Karl Sarg Gasse – Nuschinggasse – Josef Schlima Gasse – Lehnergasse – Schartlgasse – Riverside.
7.1. Nach der Messe: Mehlführergasse- Dr. Andreas Zailer Gasse – Lehmanngasse – Breitenfurterstraße – Welschgasse – Traubengasse – Löwenthalgasse.

Club 60plus aktiv – Heizhaus Strasshof

Gebetsrunde

Patrozinium KaRoLieBe

Seniorenklub

Erntedank

ZiWoLi

Gitarrencafé